



Sebastian Kielhorn
Hamburg, 21.06.2012

Inhaltsangabe

1. Vorwort	3
2. Magento - eine kurze Vorstellung.....	4
2.1. Was ist Magento?	4
2.2. Magentos Vision	4
2.3. Magento Community.....	5
2.4. Ein wenig Magento Historie	5
2.5. Technische Details	5
3. Magento - Produkte	6
3.1. Magento Community Edition.....	6
3.2. Magento Enterprise Edition.....	6
3.3. Magento Enterprise Premium Edition.....	6
3.4. Magento Go.....	7
4. Magento - Features.....	8
4.1. Einführung.....	8
4.2. Marketing Features.....	9
4.3. Produkt-Katalog	10
4.4. Magento Connect	11
4.5. M-Commerce - Magento Mobile	12
5. Magento - Ausblick	13
5.1. Magento 2 vs. Mage+.....	13
5.2. eBay - X.Commerce	13
5.3. Magento - Probleme unter eBay.....	14
6. Quellen.....	15
7. Glossar.....	15

1. Vorwort

Einen Online-Shop zu betreiben ist sehr viel mehr, als einen Shop zu erstellen und zu verwalten. Er befindet sich immer in einer komplexen Umgebung, dem eCommerce Ecosystem.

Magentos Idee ist es, die Anforderungen aus dem Ecosystem mit standardisierten Funktionen abzudecken, sodass sich der Unternehmer beim Erstellen eines Online-Shops mit Magento auf den Shop als solchen konzentrieren kann.

Magento bietet einen gigantischen Funktionsumfang rund um das Betreiben eines Online-Shops, der über die Standard-Funktionalitäten eines modernen Online-Shops hinausgeht.

Wegen der Vielzahl an Funktionalitäten kann dessen Umfang in dieser Ausarbeitung allenfalls angedeutet werden.

Sämtliche Preise, die zu den Magento Produkten aufgeführt werden, stammen von der offiziellen Magento Homepage (Stand 06/2012). Diese sind ohne Gewähr.

2. Magento - eine kurze Vorstellung

2.1. Was ist Magento?

Magento ist eine Open-Source-E-Commerce-Plattform¹, die von der Firma Magento (ehemals Varien) entwickelt und am 31. März 2008 veröffentlicht wurde.

Magento gibt Unternehmen ein Werkzeug an die Hand, mit dem sie einen Online-Shop speziell nach ihren eigenen Anforderungen erstellen und verwalten können. Dies betrifft insbesondere das Aussehen, den Inhalt und die Funktionalitäten des Shops.

Darüber hinaus bietet Magento sehr kräftige Werkzeuge, wie z.B. zu den Themen Marketing, Suchmaschinen-Optimierung oder Katalog-Management, die sich speziell auf die jeweiligen Unternehmen und ihre Business-Anforderungen anpassen lassen.

Dadurch müssen nach der Erstellung eines Online-Shops notwendige Funktionalitäten nicht aufwendig, selbst implementiert werden, da ein Großteil davon durch Magento bereits bereitgestellt wird.

2.2. Magentos Vision

Ziel von Magento war es, einen Shop "out-of-the-box" erstellen zu können, ohne viele Gedanken an andere Aspekte zu verlieren, die das eCommerce Umfeld mit sich bringt.

Flexibilität und Erweiterbarkeit sind entscheidende Faktoren von Magento. Sämtliche Anforderungen von Kunden sollen umgesetzt werden können und es sollen in dieser Richtung keine Limitierung mehr vorhanden sein.

Ein mit Magento realisierter Online-Shop soll mit dem Unternehmen wachsen können.

Der gemeinsamen Grundlage zum Trotz soll jeder Shop, der mit Magento realisiert wird, einzigartig sein.

Zudem wird folgender Satz von Verantwortlichen von Magento genannt, wenn Sie zu Magentos Vision befragt werden, ohne auszuführen, was damit genau gemeint ist:

"Magentos vision is to be at the core of eCommerce."

(z.B. Roy Rubin, CEO Magento)

2.3. Magento Community

Die Magento Community bezeichnet alle Menschen und Firmen, die an der Entwicklung von Magento beteiligt sind. Gemeint sind dabei Industry- und Solution-Partner sowie die gesamte Entwicklergemeinschaft von Magento. Sie alle leisten ihren Beitrag an der Weiterentwicklung von Magento.

Industry-Partner bezeichnen Unternehmen, die keinen eigenen Shop mit Magento realisieren, sondern einzelne Anwendungen entwickeln oder bereitstellen, die in Magento integriert werden oder mittels Extensions integriert werden können.

Erst diese Verbindungen macht Magento so reich an Funktionalitäten. Beispiele hierfür sind unterschiedliche Bezahlssysteme (Moneybokers, etc.), Systeme zur Suchmaschinenoptimierung und dergleichen.

Dagegen sind Solution-Partner Firmen oder Agenturen, die Online-Shops mit Magento tatsächlich realisieren. Durch deren Erfahrungen mit Magento liefern sie nützliches Feedback zur Verbesserung der Plattform. Außerdem entwickeln sie meist selbst eigene Extensions, um Magento an die eigenen Anforderungen anzupassen, die nützlich für die gesamte Magento-Community sein können.

2.4. Ein wenig Magento Historie

Die Entwicklung von Magento begann 01/2007. Motivation dafür war, eine bessere Open-Source eCommerce Plattform zu kreieren als die bisher vorhandenen.

Etwa ein halbes Jahr später wurde die Beta-Version von Magento veröffentlicht und zum freien Download zur Verfügung gestellt. (08/2007)

Vom Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beta-Version bis zum Zeitpunkt der Vorstellung von Magento 03/2008 überstieg die Download-Anzahl bereits die 200.000er Marke.

Seitdem entwickelte sich die Plattform stetig weiter. Die Magento Community Edition befindet sich zurzeit in der Version 1.7.0, wobei die Anzahl der Downloads mittlerweile die Millionen-Marke passiert hat (Stand 06/2012).

Im März 2010 gab eBay bekannt, sich 49% der Anteile von Magento gesichert zu haben. Etwa ein Jahr später wurde Magento von eBay komplett übernommen. (06/2011)

Auf Grund etlicher Kontroversen bezüglich eBay's Handhabung mit Magento wurde im Mai 2012 mit Mage+ eine Fork² von Magento von der Magento-Community veröffentlicht.

2.5. Technische Details

Entwickelt wurde Magento mit dem Zend Framework und erfordert PHP 5.2.X. Die Datenverwaltung erfolgt mit MySQL.

Zudem spielt XML bei der Konfiguration der technischen Basis, bei der Realisierung der Schnittstellen und bei der Darstellung des Frontend- bzw. Backend-Bereichs eine Rolle.

3. Magento - Produkte

3.1. Magento Community Edition

Die Magento Community Edition ist als kostenloser Download verfügbar und steht unter der Open Software Lizenz Version 3.0 .

Gedacht ist sie für Entwickler, die ihre Zeit mit Magento verbringen wollen um bestimmte Anforderungen rund um Magento zu bearbeiten.

Es ist aber auch möglich, mit ihr kleine Shops zu realisieren. Bedenken muss man hierbei, dass es keinen offiziellen Support für die Community Edition gibt. Auftauchende Probleme müssen dementsprechend selbst oder mit Hilfe der Community gelöst werden.

Die Kosten für die Anpassung der Community Edition auf die eigenen Anforderungen und die dazugehörige Pflege können deshalb schnell die Kosten der Enterprise Edition übersteigen. Man sollte sich überlegen, ob die Anschaffung der Enterprise Edition dann nicht sinnvoller wäre.

3.2. Magento Enterprise Edition

Die Magento Enterprise Edition besitzt neben den Funktionalitäten der Community Edition etliche zusätzliche Features.

Entscheidend bei der Enterprise Edition ist der Support, der die Bereiche Installation, Verwendung, Basiskonfiguration und Bug-Fixing im Magento Core umschließt.

Veränderungen des Cores mit Hilfe von Extensions oder Eigenentwicklungen werden nur bis zu einem gewissen Punkt vom Support unterstützt. Dementsprechend ist Vorsicht geboten, wenn man Magento in diese Richtung hin anpasst.

Gedacht ist sie für mittelgroße- bis große Unternehmen.

Die Lizenz für die Magento Enterprise Edition kostet ab 14.420 US-\$ pro Jahr aufwärts.

3.3. Magento Enterprise Premium Edition

Die Magento Enterprise Premium Edition bietet zusätzlich zum Support der Kernfunktionalitäten Consultings und Trainings.

D.h. dass auch stark auf die eigenen Anforderungen angepasste, mit Magento realisierte Online-Shops vom offiziellen Support bzw. von der Magento Expert Consulting Group unterstützt werden.

Gedacht ist sie für große Unternehmen.

Die Magento Enterprise Premium Edition umschließt zwei Produktiv- und eine Entwickler-Lizenz/en. Die Kosten belaufen sich von 49.990 US-\$ pro Jahr aufwärts.

3.4. Magento Go

Magento Go ist eine Cloud Lösung des Shop-Systems, die hauptsächlich für kleine Unternehmen und Web-Shops gedacht ist, denen die Enterprise Edition zu komplex oder zu teuer ist. Da das Hosting komplett von Magento übernommen wird, spart sich der Kunde jegliche Anschaffung von Hardware und Software.

Über ein Admin-Panel ist es möglich, seine Plattform in der Cloud nach den eigenen Wünschen aufzusetzen und anzupassen. Durch eine grafische Web-Oberfläche gesteuert wird dem Online-Händler erspart, eigenen Code zu schreiben. Somit bleiben Aufwand und Kosten für das Betreiben eines Online-Shops mit Magento Go überschaubar.

Viele Funktionalitäten der Enterprise Edition sind in Magento Go nicht enthalten. Einiges lässt sich aber trotzdem über Extensions oder Add-Ons realisieren, die beim Magento Connect Marketplace, zum Teil kostenpflichtig, erworben werden können.

Ab einer bestimmten Größe sollte die Enterprise Edition vorgezogen werden, da die Kosten für das Anpassen der Magento Go Edition schnell über den Kosten der Enterprise Edition liegen können.

Es besteht außerdem die Möglichkeit, zwischen den Editionen von Magento zu wechseln. So muss ein bereits bestehender Shop nicht neu aufgesetzt werden, weil man bspw. von der Magento Go Edition auf die Enterprise Edition wechselt.

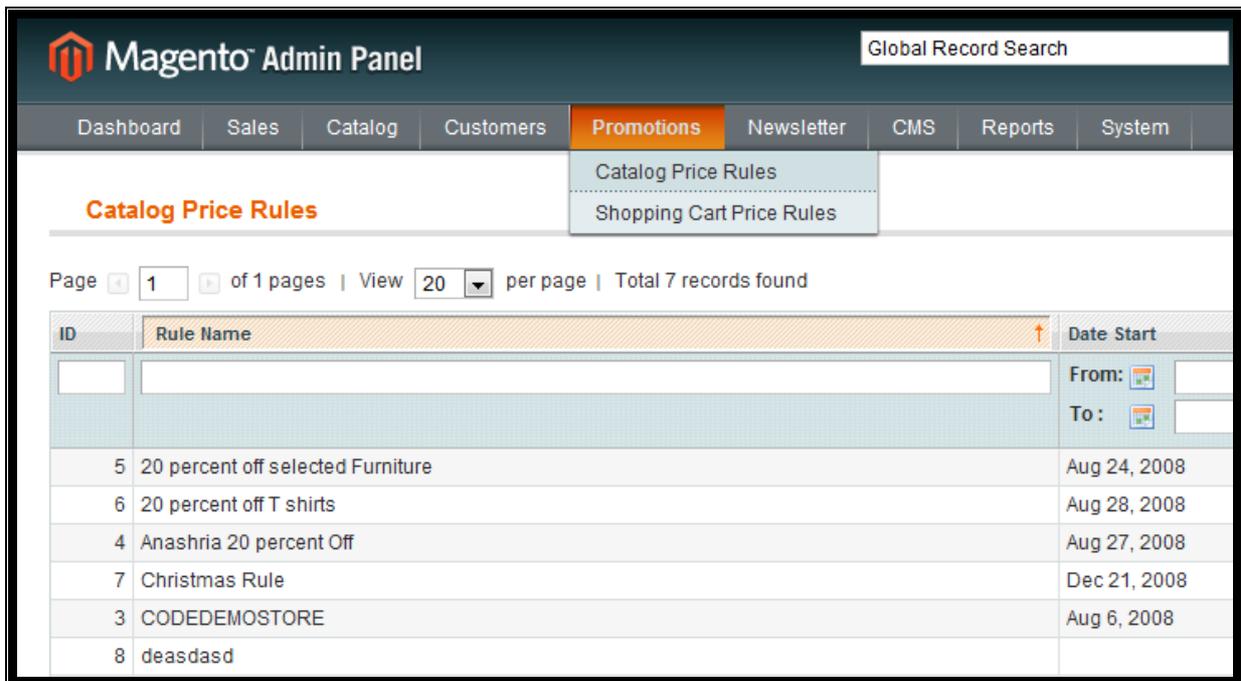
Für Magento Go ist eine monatliche Gebühr zu entrichten, die von verschiedenen Faktoren abhängt (Speicherplatz, Kataloggröße, Performance, etc.). Diese beginnt mit der einfachsten Version bei 15 US-\$ pro Monat. kann aber bis zu 125 US-\$ betragen.

Bisher ist Magento Go auf den Amerikanischen Markt zugeschnitten. Es ist zwar auch in Deutschland nutzbar, wobei aber beachtet werden muss, dass Magento Go (noch) keine Rechtssicherheit für den deutschen Markt gewährleistet.

4. Magento - Features

4.1. Einführung

Gesteuert werden die Features von Magento über ein Admin-Panel, die man, ohne Code schreiben zu müssen, nutzen kann.



The screenshot displays the Magento Admin Panel interface. At the top, there is a navigation bar with tabs for Dashboard, Sales, Catalog, Customers, Promotions (highlighted), Newsletter, CMS, Reports, and System. A search bar labeled 'Global Record Search' is located in the top right. Below the navigation bar, the 'Catalog Price Rules' section is active, with a dropdown menu showing 'Catalog Price Rules' and 'Shopping Cart Price Rules'. The main content area shows a table of rules with the following data:

ID	Rule Name	Date Start
5	20 percent off selected Furniture	Aug 24, 2008
6	20 percent off T shirts	Aug 28, 2008
4	Anashria 20 percent Off	Aug 27, 2008
7	Christmas Rule	Dec 21, 2008
3	CODEDEMOSTORE	Aug 6, 2008
8	deasdasd	

Das Admin-Panel

Folgende Aufzählung beinhaltet einen Auszug der Features, die Magento bietet. Die herausgestellten werden beispielhaft im Folgenden näher erläutert:

- **Marketing-Features**
- **Produkt-Katalog**
- Suchmaschinenoptimierung
- Reporting-Features
- Site Management
- ERP-Integrierung ins Backend
- Performance-Features
- **Mobile Commerce**
- Produkt-Browsing
- International-Support
- Lieferungs-Features
- Bezahlung
- Auftrags-Management
- Sicherheits-Features
- ...

4.2. Marketing Features

"Live is not finished. That's where it starts!"

(Michel Goosens - Magento EMEA, Vice President & GM)

Wenn der Shop fertig ist, geht es eigentlich erst richtig los. Kunden müssen angelockt werden, Kunden müssen etwas kaufen, Kunden müssen wiederkommen, Kunden müssen wieder was kaufen.

Magento bietet verschiedene Marketing-Features, um diese Ziele zu erreichen. Dabei besticht Magento durch die Einfachheit, wie diese Features genutzt werden können. So braucht es meist nur wenige Klicks, um sie entsprechend den eigenen Wünschen anzupassen und in den Shop zu integrieren.

- **Flexible Preise**
Produkte besitzen mehrere Preise, die je nachdem welcher Benutzergruppe der Kunde zugeordnet ist, ausgewiesen werden.
So kann z.B. der Preis eines Produkts für einen Händler günstiger sein, als der für einen Privatkunden.
Außerdem können Spezielle Preise für eine bestimmte Zeit eingestellt werden.
- **Flexible Gutscheine**
Gutscheine können ebenso wie Preise entsprechend den Benutzergruppen den Kunden zugeordnet werden. Zudem können die Gutscheine entsprechend des genutzten Shops zugeordnet werden.
- **Kampagnen auf der Startseite**
Kampagnen können erstellt und auf der Startseite je nach Wunsch dargestellt werden. Dafür bedarf es nur weniger Klicks.



Beispielanzeige auf der Startseite eines Magento-Shops

- **Kürzlich angesehene Produkte**
Die Ansicht auf die kürzlich angesehenen Produkten kann beliebig im Shop platziert werden.
- **Wunschliste**
Für jeden Kunden steht die Funktion einer Wunschliste zur Verfügung.
- **Produktbewertung von den Kunden**
Jedes Produkt kann von Kunden bewertet werden.
- **Newsletter**
Ein- oder mehrere Newsletter können eingerichtet werden.
Z.B. je nach Benutzergruppen unterschiedliche Newsletter, wenn gewünscht.

4.3. Produkt-Katalog

Über das Admin-Panel wird außerdem der komplett dynamische Produkt-Katalog verwaltet.

Der Funktionskern von Magento beinhaltet die Integration von unterschiedlichen Back-Office Systemen, womit die Produktverwaltung sehr effizient gestaltet werden kann.

The screenshot displays the Magento Admin Panel interface for managing products. At the top, there is a 'Global Record Search' bar and a navigation menu with tabs for Dashboard, Sales, Catalog (selected), Customers, Promotions, Newsletter, CMS, Reports, and System. Below the navigation, the 'Manage Products' section is active, showing a dropdown menu with options like 'Manage Products', 'Manage Categories', 'Attributes', 'Search Terms', 'Reviews and Ratings', and 'Tags'. The main content area includes a 'Choose Store View' dropdown set to 'All Stores', a pagination control showing 'Page 1 of 7 pages', and a notification for 'Total 133 records found' with a 'Notify Low Stock RSS' link. Below this, there are selection controls: 'Select All', 'Unselect All', 'Select Visible', 'Unselect Visible', and '0 items selected'. The product list table has the following columns: ID, Name, Type, Attrib. Set Name, SKU, and Price. The table contains two rows of product data:

ID	Name	Type	Attrib. Set Name	SKU	Price
187	Aldabella Scarpa	Configurable Product	Shoes	12498	\$29.9
186	Acer 321	Simple	Default	548	\$3.0

Ausschnitt aus dem Admin-Panel zum Thema Produkt-Katalog

Im Folgenden sind weitere Funktionalitäten zum Produkt-Katalog aufgelistet:

- Unterschiedliche Produktarten
Produkte können "Simple Products" oder "Configurable Products" sein.
Letzteres beschreibt Produkte, die in verschiedenen Ausprägungen auftreten können. (Z.B. Farbe, Größe, etc.)
- Personalisierte Produkte vom Kunden
Produkte können vom Kunden mit Informationen ergänzt werden.
- Zollkosten
Automatische Ausweisung der Zollkosten je nach Herkunft des Kunden und des Produkts.
- Automatische Anpassung von Bildern
- Solr Search
Eingebettete Suchfunktion
- Schnelle Produkterstellung bei ähnlichen Produkten
- Content Management System

4.4. Magento Connect

Magento Connect bietet eine Schnittstelle, mit der die Standardfunktionalitäten von Magento verändert bzw. erweitert werden können.

Neben selbst entwickelten Extensions können selbige auch auf dem Magento Connect Marketplace beschafft bzw. erworben werden.

Der Erweiterung von Magento sind somit keine Grenzen gesetzt.

4.5. M-Commerce - Magento Mobile

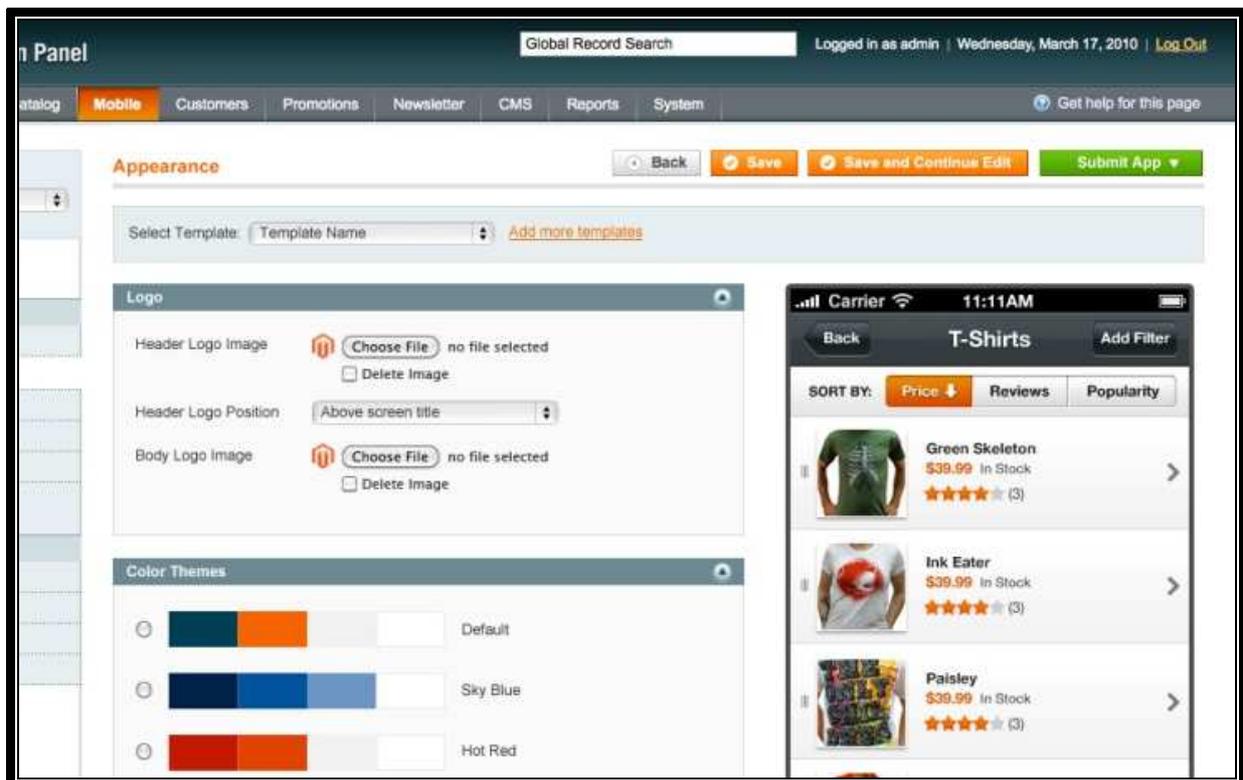
Der M-Commerce ist ein Teilgebiet des E-Commerce. Er bezeichnet den Online-Handel über mobile Endgeräte.

Magento bietet hier eine (free) Extension namens Magento Mobile an. Sie gibt Händlern die Möglichkeit, ihren Online-Shop als App anzubieten, damit deren Kunden auch über ihre mobilen Endgeräte einkaufen können. Unterstützt werden sowohl iPhone/iPad als auch das Android Betriebssystem.

Magento Mobile wird in das Admin-Panel integriert.

Für das Erstellen einer App muss kein Code geschrieben werden. Der Kunde kann sich seinen Shop auf diese Weise mit wenigen Mausklicks kreieren und seinen bereits vorhandenen Online-Shop einbinden.

Das App wird an Magento geschickt, welche die Integration in den App-Store gegen eine Anmeldegebühr (799 US-\$) übernehmen. Zusätzlich dazu ist eine monatliche/jährliche Gebühr an Magento zu entrichten. (69 US-\$ bzw. 699 US-\$)



Admin-Panel mit integriertem Magento Mobile

5. Magento - Ausblick

5.1. Magento 2 vs. Mage+

Der Zugehörigkeit zu eBay zum Trotz bietet Magento weiterhin die gleichen Leistungen wie vor der Übernahme an. Es können weiterhin Online-Shops (nur) mit Magento realisiert werden.

Der Fokus der Entwicklung liegt zwar auf der eBay Plattform X.Commerce, doch auch die Magento Plattform wird weiterentwickelt.

Die Veröffentlichung von Magento 2, der Weiterentwicklung von Magento, ist für Anfang 2013 geplant.

Es handelt sich dabei um eine refaktorierte Codebasis von Magento, d.h. alter Code wurde überarbeitet und verbessert anstatt komplett neu geschrieben. Die Performance soll damit um 20% gesteigert werden.

Außerdem soll es etliche neue Funktionen geben. Da vieles davon aber noch unklar ist und sich erst genau sagen lässt, wenn Magento 2 veröffentlicht wird, wird hier von einer Auflistung abgesehen.

Im Gegensatz dazu hat die Magento-Community im Mai 2012 mit Mage+ eine Fork von der Community Edition Version 1.7.0 veröffentlicht. Dies soll deren Kritik an der zunehmenden Kommerzialisierung von Magento durch eBay zum Ausdruck bringen.

Da diese Abspaltung aber noch recht frisch ist, ist ein Ausblick schwierig.

Es wird spannend zu sehen sein, wie sich die beiden Magento Versionen weiter entwickeln und wie die Zugehörigkeit Magentos zu eBay dessen Entwicklung beeinflusst.

5.2. eBay - X.Commerce

"Develop the global commerce operating system."

(John Donahoe, CEO eBay)

eBay möchte mit ihrer neuen eCommerce Plattform X.Commerce die zentrale eCommerce Lösung anbieten.

Dafür hat eBay neben Magento die eCommerce Plattform GSI-Commerce übernommen. Diese drei Systeme und das Bezahlungssystem PayPal bilden den Kern der neuen Plattform.

X.Commerce muss dabei wie eine Fabrik angesehen werden. An eine Art Bus im Kern können verschiedene Anwendungen je nach Bedarf angehängt werden.

Es entfallen aufwendige Programmierungen von Schnittstellen zwischen den einzelnen Anwendungen, wenn diese miteinander kombiniert werden sollen.

So können z.B. Produkte aus dem eigenen, mit Magento realisierten Online-Shop ohne größere Mühe bei eBay angeboten werden.

Da die X.Commerce Plattform erst im Mai 2012 veröffentlicht wurde, bleibt abzuwarten, ob eBay sein angestrebtes Ziel, die zentrale eCommerce Lösung anzubieten, erreichen wird.

5.3. Magento - Probleme unter eBay

Bei der Bekanntgabe des Einstiegs von eBay bei Magento und der anschließenden vollständigen Übernahme reagierte die Magento-Community eher zurückhaltend. Es wurde unter anderem befürchtet, dass Magento seine Unabhängigkeit verlieren und von eBay einverleibt würde.

Durch die Übernahme von eBay verbaute sich Magento möglicherweise auch eine engere Zusammenarbeit mit dem anderen Big-Player, Amazon, was als nicht erstrebenswert angesehen wurde und wird.

Die Befürchtungen scheinen sich zu bewahrheiten.

Die Entwicklung von Magento geht hauptsächlich in Richtung der X.Commerce Plattform. Dementsprechend entwickelt sich auch Magento als solches in diese Richtung und an den eBay Unternehmenszielen entlang. Diese beinhalteten aber bisher nicht die Grundprinzipien der Open-Source Technologie, die bei Magento gelebt werden.

Yoav Kutner, ehemaliger CTO von Magento, sagte folgendes, nachdem er Magento verlassen hatte:

"eBay doesn't understand the meaning of Open."

(Yoav Kutner, ex CTO Magento)

Zeitgleich mit ihm verließ der Technikchef von X.Commerce Neal Sample eBay, weshalb er folgendes ergänzte:

"The execs that coordinated the deal at eBay and PayPal were no longer with the company, and the vision of why to buy Magento and what to do with it was lost when they left."

(Yoav Kutner, ex CTO Magento)

Dies wirft ein schlechtes Licht auf die Zukunft von Magento unter eBay.

Auch wurde die Veröffentlichung von Magento 2 bereits um ein halbes Jahr verschoben.

Dies könnten Gründe sein, warum die Magento-Community die Fork mit Mage+ veröffentlicht hat, wobei die Unabhängigkeit von eBay das Wesentliche dabei ist.

6. Quellen

<http://www.magentoocommerce.com>

<http://www.techdivision.com>

Interviews und Vorträge von folgenden Personen:
Michel Goosens, Roy Rubin, John Donahoe, Yoav Kutner

7. Glossar

¹Open-Source:

Ein Projekt wird als Open-Source bezeichnet, wenn der Code frei zugänglich, einsehbar, veränderbar und weitergebbar ist.

Das Open-Source Modell fördert Innovation, da viele Leute programmieren, kommentieren und verbessern.

²Fork:

Eine Fork ist in der Softwareentwicklung ein Entwicklungszweig nach der Aufspaltung eines Projektes in zwei oder mehrere Folgeprojekte; die Quelltexte oder Teile davon werden hierbei unabhängig vom ursprünglichen Mutterprojekt weiterentwickelt.

(Quelle: [http://de.wikipedia.org/wiki/Abspaltung_\(Softwareentwicklung\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Abspaltung_(Softwareentwicklung)))